

IBBENBÜREN

Anne-Frank-Realschule Gastgeber für Auftaktveranstaltung / Zwölf Schulen nehmen am Projekt teil

Schüler werden Medienscouts

Von Cornelia Ruholl

IBBENBÜREN. Die Aula der Anne-Frank-Realschule war am Montagmorgen voll besetzt. Dort saßen Lehrer und Schüler aus zwölf Schulen des Kreises Steinfurt, die an der Auftaktveranstaltung des Projektes Medienscouts teilnahmen. „Wir freuen uns, dass wir Gastgeber der Auftaktveranstaltung sind“, sagte Schulleiterin Ruth Spöhlgen. Es sei eine wichtige und nützliche Aufgabe, die die Medienscouts wahrnehmen, denn Kinder und Jugendliche setzen heute mit Medien konfrontiert, „mit denen sie nie umzugehen gelernt haben“.

Die Koordinatorin des Projektes, Rabea Köhler vom Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt (RBN), beschrieb das Projekt in Zahlen: 3120 Schülerinnen und Schüler sind beteiligt und mehr als 1400 Beratungslehrkräfte aus rund 747 Schulen in 49 von 53 Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW). Für das Schuljahr 2017/18 haben 106 Schulen das Abzeichen „Medienscouts NRW“ erhalten.

„Wir sind der 50. teilnehmende Kreis“ sagt Rabea Köhler. „Eigentlich hätten im ersten kostenlosen Fortbildungsdurchgang nur zehn Schulen teilnehmen können“, aber die Landesanstalt für Medien habe es möglich gemacht, dass zwölf Schulen dabei sein können und hierfür drei Moderatoren zur Verfügung gestellt, die die Fortbildungen leiten: Christian Möser, Dirk Tegetmeyer und Ranka Bijelic. Medienscouts sollen ins-



Schüler und Lehrer aus zwölf Schulen im Kreis Steinfurt nahmen am Montag in der Anne-Frank-Realschule Ibbenbüren an der Auftaktveranstaltung zur Qualifizierung als „Medienscouts“ teil.

Foto: Cornelia Ruholl

enkompetenz erweitern, erläutert Rabea Köhler, sie sollen Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen Mitschülern zu vermitteln und sie bei Fragen zu unterstützen.

»Medienscouts übernehmen eine wichtige und nützliche Aufgabe.«

Ruth Spöhlgen, Leiterin der Anne-Frank-Realschule

Außerdem sollen sie nach der Qualifizierungsmaßnahme mit den anderen Scouts im Austausch bleiben und

rungen an nachfolgende Medienscouts an der Schule weitergeben.

An diesem Projekt im Kreis Steinfurt nehmen neben der für den Auftakt am Montag gastgebenden Schule, der Anne-Frank-Realschule Ibbenbüren, noch folgende weitere Schulen teil: die Gemeinschaftshauptschule Ibbenbüren, die Gesamtschule Ibbenbüren, die Dietrich Bonhoeffer-Schule Recke, die Euregio-Gesamtschule Rheine, die Nelson-Mandela-Schule Rheine, die Sekundarschule am Hasselbrock Rheine-Mesum, die Gesamtschule Hörstel, das Gymnasium Augustianum Greven, das Gymnasium Martinum Emsdetten, die

und die Realschule am Buchenberg in Steinfurt-Borghorst.

Von jeder Schule nehmen vier Schüler und zwei beratende Lehrkräfte teil. Es finden fünf Fortbildungstage statt. Verschiedene Schulen richten die Tage aus. Danach sollen die Schüler ihr Wissen in den Schulen weitergeben.

Die Landesanstalt für Medien NRW hat 2012 das Projekt „Medienscouts NRW“ erstmals NRW-weit und mit Unterstützung der Kreise und kreisfreien Städte durchgeführt. Die Qualifizierung im Projekt Medienscouts NRW erfolge dabei innerhalb des sogenannten „Train-the-Trainer-Programms“, erläutert Rabea

Auch in 2019 bildet die nachhaltige Projektversteigerung in den teilnehmenden Kreisen/kreisfreien Städten und Schulen einen Schwerpunkt in der Projektfortführung, heißt es auf der Internetseite zu diesem Projekt. Es kann zwischen drei Aufbauworkshop-Varianten gewählt werden: Aufbauworkshop Variante A „Whattthe-fake – Meinungsbildung im Netz“ oder Aufbauworkshop Variante B „Von Inst-Stories und YouTube-Worries: öffentlich ganz privat“ oder Aufbauworkshop Variante C „Scoutcrowd: Nachwuchsgewinnung an der Schule“.

■ Nähere Informationen zum Medienscout-Projekt gibt es hier: <https://www.medienscouts-nrw.de>